

Hypothekar-Anleihen: M. 203 200 zur I. Stelle; M. 62 500 zur II. Stelle; M. 112 600 zur III. Stelle auf Brauerei-Anwesen.

Hypotheken: M. 465 930 auf Wirtschafts-Anwesen. **Geschäftsjahr:** 1. Okt. bis 30. Sept.

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** Jede Aktie = 1 St., Max. 50 St.

Gewinn-Verteilung: 10% zum R.-F., 5% Tant. an A.-R., 5% Tant. an Vorst., vom Rest 6% den Prior.-Aktien, dann 5% den St.-Aktien, event. Überschuss gleichmäßig an beide Aktienarten.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Immob., Mobiliar u. Pferde 925 955, Fabrikate u. Betriebsbestände 49 063, Versich. 500, Kaut. 1200, Debit. 234 685, Kassa 885. — Passiva: A.-K. 242 100, R.-F. 26 866 (Rüchl. 1865), Ern.-F. 5000, Hypoth.-Anleihen 351 000, do. Tilg.-Kto 13 880, do. Zs.-Kto 8277, Hypoth. 465 930, alte Div. 132, Kredit. 73 946, Akzepte 8451, Tant. an Vorst. 839, do. an A.-R. 1420, Div. an Prior.-Aktien 5526, do. an St.-Aktien 9000. Sa. M. 1 212 289.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Geschäfts- u. Betriebskosten inkl. Zs. 117 316, Abschreib. 61 751, Reingewinn 18 650. — Kredit: Abfall 7817, Bier (Bruttogewinn) 189 901. Sa. M. 197 718.

Dividenden 1893/94—1910/11: Vorz.-Aktien: 0, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 5, 6, 6, 6, 6%; St.-Aktien: 0, 3, 3, 4, 4¹/₂, 5, 5, 5, 5, 5, 6, 5, 5, 5, 5%.

Direktion: Max Rittweger. **Aufsichtsrat:** Vors. Chr. Liebknecht, Stellv. Otto Schindler, Johs. Wehner, Ludw. Eichhorn, Arnim Hill, Chr. Jungk, Ernst Wagner, Heintr. Jahn.

Vereinsbrauerei Salzungen A.-G. in Salzungen.

Gegründet: 1873. Die Brauerei wurde 1900 einem durchgreifenden Umbau unterzogen. 1898 Ankauf der Brauerei Felsenkeller mit Mälzerei in Vacha; die Ges. besitzt 27 Wirtschafts-anwesen. Bierabsatz 1898/99—1911/1912: 18 127, 18 941, 17 748, 18 426, 18 367, 20 366, 21 166, 21 833, 21 134, 20 186, 17 941, ca. 17 000, ca. 18 000, 18 000 hl.

Kapital: M. 216 000 in 720 Nam.-Aktien à M. 300.

Anleihe: M. 500 000 in 4% Oblig. von 1899, Stücke (Lit. A, B, C) à M. 1000, 500 u. 100. Tilg. binnen 28 Jahren durch jährl. Ausl. von 2% und ersp. Zs. im Juni auf 1. Okt. Die Anleihe ist an erster Stelle auf der Brauerei hypothek. eingetragen. Zahlst.: Salzungen: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. sonst. Niederlass. Die Anleihe diene zur Tilg. der Hypoth. auf der Brauerei u. der früheren Schuldscheine, ferner zur Ausführung der oben-erwähnten Neubauten. In Umlauf Ende Sept. 1911 noch M. 349 700.

Hypotheken: M. 544 248 auf Wirtschaften.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** In den ersten 5 Monaten.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St., Maximum 90 St.

Gewinn-Verteilung: 5 10% zum R.-F. bis 50% des A.-K., etwaige besondere Abschreib. und Rücklagen, 4% Tant. an Vorst., alsdann 4% Div., vom Rest 4% Tant. an A.-R. ausser einer festen Jahresvergütung von M. 100 an jedes Mitgl.). Beträgt die Div. mehr als 4%, so findet auch eine entsprechende Erhöhung der Tant. des Vorst. und des A.-R. statt. Überrest Super-Div., bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1912: Aktiva: Immobil. 263 198, Kanalisation 487, Wirtschaften 713 242, Masch. 26 889, elektr. Lichtanlage 1205, Mobil. 891, Utensil. 6507, Lager- u. Gärgefäße 9413, Transportfässer 5840, Geschirre 6049, Dubiose 1472, Aktivkapital 232 396, Aussenstände 63 882, Vorräte 40 898, Kassa 3114. — Passiva: A.-K. 216 000, Prior.-Anleihe 333 700, do. Zs.-Kto 1206, do. Tilg.-Kto 1200, Passivkapital 544 248, Akzepte 11 708, R.-F. 46 019, Ern.-F. 70 200, Spez.-R.-F. 75 600, Abschreib. 42 522, Gewinn 33 084. Sa. M. 1 375 489.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Malz 101 548, Hopfen 15 737, Hefe 260, Fabrikat.-Unk. 17 862, Unterhalt.-Kosten 5922, Malzsteuer 51 460, Zs. 14 224, Anleihe-Zs. 13 988, Personal-Unk. 39 362, Geschirrunterhalt. 21 920, Geschäfts-Unk. 31 635, Vorräte 48 670, Abschreib. 42 522, Gewinn 33 084. — Kredit: Vortrag 9163, Bier 367 556, Nebenprodukte 6775, Wirtschaftsunterhalt. 13 805, Vorräte 40 898. Sa. M. 438 200.

Dividenden 1890/91—1911/12: 5, 5, 6, 6, 7, 8, 8, 7, 7, 6, 6²/₃, 8, 8, 8, 8, 8, 7, 7, 8, 8%.

Direktion: H. Artes. **Aufsichtsrat:** (5—8) Vors. Herm. Bachmann, E. Butzert, Chr. Stegmann jr., E. W. Gerstenhauer, Rud. Landgraf, Ludw. Rommel, Gg. Urban, L. Morgenweck. *

Ver. St. Georgen- u. Feldschlösschen-Brauerei Akt.-Ges. in Sangerhausen.

Gegründet: 1868. Die Gesellschaft bezweckt Fabrikation und Vertrieb von Bier, Malz und alkoholfreien Getränken. Die General-Versammlung vom 8./4. 1905 beschloss die Angliederung der Aktien-Dampfbrauerei zur Feldschlösschen in Sangerhausen (A.-K. M. 300 000), und dementsprechend Änderung der Firma aus St. Georgen-Aktienbrauerei wie oben. Die alten St. Georgen-Aktien erhalten für 6 aufeinanderfolgende Jahre, beginnend mit dem Geschäftsjahre 1904/1905, eine Vorzugs-Div. von 4% u. im siebenten Jahre eine solche von 3%; ist deren Zahlung in einem Jahre nicht möglich, ist sie in den nächstfolgenden Jahren, wo dies möglich, nachzuzahlen, doch soll sie in keinem Jahre 4% übersteigen. Die Ges. besitzt 5 auswärtige Wirtschaftsanwesen und 4 in